Future IT Day 2026

9. Dezember 2026 | Gemeinsam Inspirieren

Future IT Day 9.12.2026: Infos für Rolemodels

Liebe IT-Expertinnen!

Vielen Dank, dass ihr eure Zeit und vor allem eure persönliche Geschichte als Rolemodel beim ersten „die IT“-Tag zur Verfügung stellt! Im Folgenden findet ihr die wichtigsten Infos zum Ablauf, sowie einige Anregungen, wie ihr die Zeit mit den Schüler:innen verbringen könnt. Es steht euch natürlich frei, das Vorgehen nach euren eigenen Vorstellungen anzupassen. Hauptsache, ihr macht sichtbar, wie vielfältig die Menschen und die Jobs in der IT sind, damit wir vor allem mehr Mädchen motivieren, in dieser Branche Fuß zu fassen!

Für Fragen und Anregungen stehen wir dir unter future-it-day@shedigital.at zur Verfügung.

Inhalt

1. **Organisatorisches – Ablauf & Vorbereitung** 2
2. **Abstimmung mit Schule und Team** 3
a. **Mit der Schule: Klare Absprachen treffen** 3
b. **Im Team: Verantwortung aufteilen** 4
3. **Tipps zur Vorbereitung** 4
4. **Hinweise zu Social Media** 5
5. **Ablauf und Gestaltung** 5
6. **Infos rund um weibliche IT-Rolemodels, die ihr in euren Vortrag einfließen lassen könnt** 7
7. **Nachbereitung** 8

1. Organisatorisches – Ablauf & Vorbereitung

Wann?

Der „Future IT Day“ findet österreichweit am **Mittwoch, 9.12.2026** statt.

Du gestaltest gemeinsam mit einer Kollegin (oder mehreren) eine Einheit in einer Schulklasse der 3. oder 4. AHS/MS.

Matchingprozess

Das Matching erfolgt händisch – wir achten auf regionale Nähe und Verfügbarkeit. Wünsche (z. B. Vorjahresschulen oder persönliche Kontakte) kannst du gerne eintragen – wir versuchen sie zu berücksichtigen.

Kontakt zur Schule

Nach dem Matching erhältst du eine Info mit welchen Rolemodels du gemeinsam welche Schule besuchen wirst und die Kontaktdaten deiner Ansprechperson in der Schule.

Bitte bestimmt eine Koordinatorin, die proaktiv mit der euch zugeteilten Schule in Kontakt tritt und klärt die Fragen aus Kapitel 2.

Ablauf

Der Besuch dauert in der Regel eine Schulstunde (50 Minuten).

Manche Rolemodels besuchen auch mehrere Gruppen hintereinander – du wirst im Vorfeld entsprechend informiert.

Unterstützung bei Fragen oder Problemen:

Du bekommst eine Einladung zu unseren Info-Calls. Falls du darüber hinaus noch Fragen haben solltest, kannst du uns unter future-it-day@shedigital.at kontaktieren.

Am Mittwoch, 9.12.25 stehen wir dir bei kurzfristigen Herausforderungen zusätzlich als Support zur Verfügung. Kontaktdaten werden rechtzeitig vor dem Future IT Day per Mail übermittelt.

2. Abstimmung mit Schule und Team

a. Mit der Schule: Klare Absprachen treffen

Bitte bestimmt in eurem Rolemodelteam eine Koordinatorin, die **nach dem Matching aktiv Kontakt zur Schule aufnimmt**. Eure Ansprechperson und ihre Telefonnummer bekommt ihr vom Organisationsteam.

Die Koordinatorin klärt bei diesem Erstgespräch:

- Administrative Eckdaten:
    - **Uhrzeit der Einheit:** Idealerweise zwischen **7:45 und 13:30 Uhr**
    - **Empfang:** Wer erwartet euch am Tag des Besuchs? Wie erreicht ihr diese Person telefonisch, falls sie nicht am vereinbarten Ort ist? Gibt es auch eine Vertretung? Achtung! Aufgrund der tragischen Vorfälle in Graz haben einige Schulen ihr Sicherheitskonzept verschärft, so dass schulfremde Personen das Gebäude nach Unterrichtsbeginn nicht mehr betreten können.
    - **Fotoerlaubnis:** Fragt nach, ob eine generelle Medienfreigabe der Schüler:innen vorliegt. Falls nicht, bitte nur Fotos ohne erkennbare Gesichter oder mit Lehrpersonen machen.
- Setting:
    - **Gruppe**: Wie viele Schüler:innen sind ca. dabei? Alle oder nur die Mädchen? (Letzteres ist eher die Ausnahme, aber kommt vor.)
      Bestimmt die Möglichkeiten zur Interaktion
    - **Ort**: Wo findet die Einheit statt? Wie groß ist der Raum? (Schulklasse, Turnsaal, Aula?)
    - **Technik**: Gibt es einen Beamer? Ist aufgrund der Raumgröße ein Mikrofon notwendig/ vorhanden? Falls nein, kein Problem – seid darauf vorbereitet, auch ohne Technik zu arbeiten.
- Digitalisierung:
    - Wie hoch ist der Digitalisierungsgrad der Schule?
    - Wie ist das generelle Interesse der Schüler:innen an IT?
    - Müssen die Schüler:innen ihre Smartphones vor dem Unterricht abgeben?

b. Im Team: Verantwortung aufteilen

In vielen Fällen besucht ihr die Schule **zu zweit oder zu dritt**. Stimmt euch frühzeitig ab:

- Wer ist **Hauptansprechperson für die Schule**?
- Wie wollt ihr die Einheit gestalten? (Siehe nächste Kapitel. Fertige Vorschläge findet ihr unter „Ablauf und Gestaltung“)
- Wer übernimmt **welche Rolle**? (Einstieg, Hauptteil, Moderation, Technik, generelle Aufteilung der Redezeit)
- Wer springt ein, wenn jemand kurzfristig ausfällt?
- Wie lautet euer **Plan B**, falls z. B. kein Beamer funktioniert?

3. Tipps zur Vorbereitung

Ihr braucht keine aufwendige Präsentation – der „Future IT Day“ lebt von persönlichen Geschichten, ehrlichem Austausch und der Lust auf Begegnung.

Worum es geht

Das Ziel ist nicht, „IT zu erklären“, sondern sichtbar zu machen, wie vielfältig digitale Berufe sind – und wie unterschiedlich Menschen ihren Weg dorthin finden. Eure Erfahrung zählt – ganz egal, ob ihr als Coderin, UX-Designerin, Projektmanagerin oder Data Scientist tätig seid.Erzählt, was ihr macht, wie ihr dorthin gekommen seid, was ihr daran mögt – und auch, was herausfordernd war. Persönliche Geschichten wirken oft stärker als Fachbegriffe.

Woran ihr denken könnt

- **Flexibel bleiben**: Nicht jede Klasse reagiert gleich, also ist es gut, spontan auf die Stimmung der Schüler:innen einzugehen.
- **Sprecht einfach und verständlich.** Keine Fachsprache – die Schüler:innen sind ca. 13–14 Jahre alt. (Und ja, es sind nun mal Teenager. Ihr wisst, was das bedeutet 😉)
- **Vermeidet Unternehmenswerbung.** Ihr seid als **Menschen mit IT-Background** da – nicht als Markenbotschafterinnen. Ihr leistet einen pädagogischen Beitrag zur Berufsorientierung.
- **Nutzt alltagsnahe Beispiele.** Erklärt eure Arbeit anhand konkreter Situationen, Tools oder Produkte.
- **Bezieht auch die stilleren Schüler:innen ein.** Wenn ihr Fragen stellt, gebt etwas mehr Zeit zum Nachdenken. Geht in den Dialog und hebt gute Ideen hervor.
- **Plant grob mit ca. 45 Minuten.** Bedenkt Puffer fürs Ankommen und Verabschieden.

4. Hinweise zu Social Media

Der „Future IT Day“ wird von einer begleitenden Social-Media-Kampagne unterstützt. Ziel ist es, das Engagement sichtbar zu machen und die Bedeutung weiblicher Vorbilder in MINT-Berufen hervorzuheben.

Wir freuen uns, wenn ihr den Tag auf LinkedIn, Instagram oder anderen Kanälen teilt – mit einem Foto, einem kurzen Zitat oder eurer persönlichen Botschaft. Bitte nutzt dabei den Hashtag **#dieittag25** und verlinkt zum SheDigital-Account.

Nochmal zur Erinnerung:

- Fragt bei der **Ansprechperson der Schule**, ob es eine **generelle Medienfreigabe** für die Klasse gibt (diese wird meist zu Schuljahresbeginn eingeholt)
- Wenn **keine Freigabe** vorliegt oder ihr unsicher seid:
    - Bitte nur **Fotos ohne erkennbare Gesichter von Schüler:innen**
    - Oder nur mit euch und der Lehrperson
- Wir freuen uns über euer Bildmaterial – achtet auf ein respektvolles Setting und schickt es gerne an uns weiter.

Kurzstatement zur Aktion

Nach dem Future IT Day erhaltet ihr per Mail einen **kurzen Feedback-Link**. Dort könnt ihr auch ein kurzes Statement hinterlassen, das wir (mit eurem Einverständnis) für unsere Öffentlichkeitsarbeit verwenden dürfen.

5. Ablauf und Gestaltung

Generell wollen wir mit dem „Future IT Day“ 4 Ziele erreichen:

- Zeigen, wie viele unterschiedliche Vorbilder es schon gibt und wie vielfältig unsere Betätigungsfelder sind.
- Unsere persönliche Geschichte erzählen und damit sichtbar machen, wie viele unterschiedliche Wege in die IT führen.
- Einblicke gewähren, welchen Herausforderungen wir uns in unserem Beruf stellen mussten/müssen und vor allem:
- Erzählen, weshalb wir unseren Job lieben!

Wie ihr diese Botschaften kommunikativ am Besten rüberbringt, bleibt eurem persönlichen Geschmack überlassen. Wichtig ist, dass ihr dabei authentisch seid und euch wohl fühlt. Bedenkt bitte, dass wir keinerlei Info über die technische Ausstattung der einzelnen Schulklassen haben. Tendenziell solltet ihr also ohne elektronische Hilfsmittel auskommen. Falls ihr keine Kapazität/ Muse habt, euch selbst etwas Neues auszudenken, könnt ihr auf eines der folgenden 3 Formate zurückgreifen:

Variante 1 - „niederschwellig“ – Lockerer Austausch mit Fokus auf Zukunftsperspektiven

1. Kurze Einführung (5 Minuten):
   - Schnelle Vorstellung deiner Person, um das Eis zu brechen.
     i. Was machst du in der IT und wie ist es dazu gekommen?
     ii. Was magst du besonders an deinem Job?
     iii. Fun Fact über dich
2. Moderierte Diskussion (20–25 Minuten):
   - Du stellst den Schüler:innen Fragen:
     i. „Wer hat schon einmal mit Computern gearbeitet?“
     ii. „Was wisst ihr über Berufe in der IT?“
     iii. „Wer von euch könnte sich vorstellen, in der IT zu arbeiten?“

     Du greifst die Antworten auf und berichtest, wie diese Themen in deiner Arbeit eine Rolle spielen.
3. Interaktive Fragerunde (10–15 Minuten):
   - Schüler:innen stellen Fragen, die in der Diskussion offen geblieben sind.
4. Abschluss (5 Minuten):
   - Motivationsbotschaft, insbesondere an die Mädchen: „Alles, was es braucht, um in die IT einzusteigen, ist Neugierde und Spaß daran, neues auszuprobieren!“

Variante 2 – „informativ“ – Wer? Wie? Was? – Die wichtigsten Begriffe in der Welt der Digitalisierung

1. Kurze Einführung (5 Minuten):
   - Schnelle Vorstellung deiner Person, um das Eis zu brechen.
     i. Was machst du in der IT und wie ist es dazu gekommen?
     ii. Was magst du besonders an deinem Job?
     iii. Fun Fact über dich
2. Moderierte Diskussion (20–25 Minuten):
   - „IT in unserem Alltag“ – die Schüler:innen sollen Beispiele nennen und du ergänzt und erklärst, wie diese Technologien in der Praxis entwickelt wurden.
     i. Versuche dabei die wichtigsten „Trendthemen“ zur Sprache zu bringen - GenAI, Cybersecurity, IoT, UX, NoCode, … - um sichtbar zu machen, dass IT weit mehr als nur Coden ist
3. Interaktive Fragerunde (10–15 Minuten):
   - Schüler:innen stellen Fragen, die in der Diskussion offen geblieben sind.
4. Abschluss (5 Minuten):
   - Motivationsbotschaft, insbesondere an die Mädchen: „Alles, was es braucht, um in die IT einzusteigen, ist Neugierde und Spaß daran, neues auszuprobieren!“

Variante 3 – „interaktiv“ - Gemeinsam kreativ Probleme lösen

5. Kurze Einführung (5 Minuten):
   - Schnelle Vorstellung deiner Person, um das Eis zu brechen.
     i. Was machst du in der IT und wie ist es dazu gekommen?
     ii. Was magst du besonders an deinem Job?
     iii. Fun Fact über dich
6. Interaktive Übung oder Rollenspiel (25 Minuten):

- Beispiel 1: Du beschreibst ein typisches Problem aus ihrem Arbeitsalltag und die Schüler:innen entwickeln in Kleingruppen Lösungsideen.
- Beispiel 2: Die Schüler:innen schlüpfen in die Rolle von IT-Expert:innen und überlegen, wie sie ein Alltagsproblem mit Technik lösen würden. Zum Beispiel: „Wie kann Technik in Zukunft dabei helfen, dass Menschen, die nicht gut lesen können oder sehbehindert sind, besser im Alltag zurecht kommen?“
    i. Wenn du merkst, dass die Diskussion ins Stocken gerät, kannst du mit kreativen Fragen nachhelfen:
        1. Fällt euch etwas aus der Natur ein, dass man mit Technik nachahmen könnte, um das Problem zu lösen?
        2. Wie würden die Superheld:innen aus den Marvel-Filmen das lösen?
        3. Fallen euch ähnliche Probleme ein, die bereits gelöst wurden, von denen man sich etwas abschauen könnte?

7. Feedback und Reflexion (10 Minuten):
    - Frag die Schüler:innen, was sie über IT gelernt haben, ob sie überrascht waren und ob sie sich eine Zukunft in der IT vorstellen können.
8. Abschluss (5 Minuten):
    - Motivationsbotschaft, insbesondere an die Mädchen: „Alles, was es braucht, um in die IT einzusteigen, ist Neugierde und Spaß daran, neues auszuprobieren!“

6. Infos rund um weibliche IT-Rolemodels, die ihr in euren Vortrag einfließen lassen könnt

- Wer gilt als die erste Programmiererin der Geschichte? - Ada Lovelace
- Welche NASA-Mathematikerin und Informatikerin half, die Berechnungen für den ersten bemannten Flug zum Mond durchzuführen und wurde durch den Film „Hidden Figures“ bekannt? - Katherine Johnson
- Wer entwickelte den ersten Compiler, der es ermöglichte, Computersprachen verständlich für Maschinen zu machen? - Grace Hopper
- Welche britische Informatikerin hat den Turing Award für ihre Beiträge zur Entwicklung von Datenbanken und Künstlicher Intelligenz erhalten?- Karen Spärck Jones
- Wer war die erste weibliche Ingenieurin bei Google und spielte eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung von Google Maps? - Marissa Mayer
- Welche Informatikerin entwickelte das Konzept der asynchronen Kommunikation, das den Grundstein für das heutige Internet legte? - Radia Perlman
- Welche Computerwissenschaftlerin hat maßgeblich zum Projekt „Apollo Guidance Computer“ beigetragen, das die Apollo-Missionen der NASA steuerte? - Margaret Hamilton

7. Nachbereitung

Da wir uns in Vorbereitung auf das nächste Jahr kontinuierlich verbessern wollen, erhaltet ihr im Nachgang auch einen Feedbackbogen von uns. Wir bitten Euch, diesen gewissenhaft auszufüllen, da wir von euren Erfahrungen lernen möchten! Außerdem planen wir zusätzlich ein ein virtuelles Afterwork-Treffen für alle teilnehmenden Rolemodels, damit ihr euch auch untereinander kennenlernen könnt.

In diesem Sinne wünsche wir euch viel Erfolg und Freude beim Ersten Future IT Day und sind gespannt auf Eure Erfahrungen!

Herzliche Grüße

Dein Future IT Day Team

www.shedigital.at